

Pressemitteilung

E.ON Hanse AG

Schleswig-Heinrich-Platz 1
25450 Quickborn
www.eon-hanse.com

15. November 2012

Bitte Rückfragen an:

Spannende Energie-Experimente:

E.ON Hanse AG und Windenergiepark Westküste GmbH unterstützen Albert-Schweitzer-Gymnasium mit einem Forschungskoffer im Wert von 1.700 Euro

Kommunikation
T 0 41 06-6 29-34 22
F 0 41 06-6 29-39 07
presse@eon-hanse.com

Die Schüler des Albert-Schweitzer-Gymnasiums in Hamburg-Ohlsdorf können in Zukunft selbst erkunden, wie eine Windkraftanlage Strom produziert. Die Windenergiepark Westküste GmbH, an der die E.ON Hanse AG mehrheitlich beteiligt ist, sponsert der Schule einen Experimentierkoffer zum Thema Windenergie im Wert von rund 1.700 Euro. Der sogenannte „Windkoffer“ ermöglicht zahlreiche Versuche und Experimente zur Erzeugung von regenerativer Energie aus Windkraft und wird zukünftig den naturwissenschaftlichen Unterricht des Gymnasiums ergänzen. Dieter Haack, Prokurist der Windenergiepark Westküste GmbH, überreichte den Windkoffer an Dr. Matthias Greite, stellvertretender Schulleiter des Albert-Schweitzer-Gymnasiums.

Zum Bausatz gehören ein 15 Zentimeter kleines Windrad, ein Fön sowie verschiedene Flügel, mit denen die Schüler erproben können, welche Form am besten geeignet ist. Auch die Frage, ob mit der Windstärke auch die produzierte Strommenge steigt, kann mit dem Windkoffer beantwortet werden. Verschiedene Forschungsaufträge und die mitgelieferten Arbeitsmaterialien ermöglichen es, das Thema Windenergie experimentell kennen zu lernen. „Unser Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler schon früh für technische Themen zu begeistern“, sagt Dieter Haack. Er überreichte nicht nur den Koffer, sondern sprach mit Mittel- und Oberstufenschülern auch über die Themen erneuerbare Energien, Stromerzeugung, Stromnetze und auch die Speichermöglichkeit von Energie.

„Das Albert-Schweitzer-Gymnasium ist sehr froh, einen so kompetenten Kooperationspartner zur Stärkung des naturwissenschaftlichen Profils gewonnen zu haben. Regenerative Energiegewinnung wird ein bestimmendes Thema der Zukunft sein. Der Windkoffer ermöglicht es uns, diese Thematik noch praxisorientierter den Schülerinnen und Schülern vermitteln zu können“, sagt Dr. Matthias Greite.

Seit einem Jahr kooperieren die Schule und die E.ON Hanse AG bereits im Projekt „Partners in Leadership“ der Landesarbeitsgemeinschaft *SCHULEWIRTSCHAFT* in Hamburg. Das Projekt bringt Schulleiter und Führungskräfte Hamburger Unternehmen zusammen. So tauschten sich Dr. Matthias Greite und Kirsten Fust, Leiterin des Technischen Netzservice bei der E.ON Hanse AG über die vergangenen zwölf Monate hinweg über Mitarbeiterführung, Qualitätsmanagement und vieles mehr aus. „Der Austausch war sehr offen und wir haben viele gemeinsame Themen

gefunden. Wie wir hat die Schulleitung beispielsweise Kunden – Schüler, Lehrer und Eltern – an denen sie sich orientieren muss. Einige Aspekte werde ich auch in meinem Unternehmen nutzen können, es profitieren also beide Seiten davon“, sagt Kirsten Fust. Ein Ergebnis des Projektes ist die Windkoffer-Übergabe. „Ich freue mich, dass wir damit den naturwissenschaftlichen Unterricht unterstützen können“, so Kirsten Fust.

Die E.ON Hanse AG im Kurzprofil

Die E.ON Hanse Gruppe ist einer der größten Energiedienstleister in Norddeutschland. Sie betreibt über ihre Netzgesellschaften Schleswig-Holstein Netz AG und Hamburg Netz GmbH Strom- und Gasnetze in Schleswig-Holstein, Hamburg und Nordniedersachsen – hinzu kommen Gasnetze in Mecklenburg-Vorpommern. Die E.ON Hanse AG verfügt über einen technischen Netzservice, zwei große Erdgasspeicher und hält verschiedene energiewirtschaftliche Beteiligungen. Die Tochtergesellschaft E.ON Hanse Wärme bietet außerdem Wärmelösungen an und gehört zu den größten Betreibern umweltschonender Blockheizkraftwerke in Norddeutschland.

Anteilseigner an der E.ON Hanse AG sind die elf schleswig-holsteinischen Kreise sowie die E.ON Deutschland. An der Schleswig-Holstein Netz AG sind außerdem 190 Kommunen, an der Hamburg Netz GmbH ist die Freie und Hansestadt Hamburg als Anteilseigner beteiligt.